



Auszug aus der APO-WbK:

§ 61 Fachhochschulreife (APO-WbK)

(1) Studierenden, die eine der in § 3 Abs. 2 Nummer 1 genannten **Ausbildungen abgeschlossen** haben oder vor der Aufnahme in die Bildungsgänge von Abendgymnasium oder Kolleg eine **mindestens dreijährige Berufstätigkeit** nachgewiesen haben, kann **auf Antrag** nach dem ersten Jahr der Qualifikationsphase die Fachhochschulreife zuerkannt werden, wenn die jeweils zutreffenden Bedingungen der folgenden Absätze 2 bis 4 erfüllt sind. Wird der Antrag erst im fünften oder sechsten Semester gestellt, müssen die Bedingungen der Absätze 2 bis 4 durch Kurse in **zwei aufeinander folgenden Semestern** erfüllt sein.

(2) Für den Bildungsgang des **Abendgymnasiums** gilt: ... *entfällt* ...

(3) Für den Bildungsgang des **Kollegs** gilt:

1. In den beiden **Leistungsfächern** müssen je **zwei Kurse** belegt und **mindestens 40 Punkte der zweifachen Wertung** erreicht sein.
2. Im **Grundkursbereich** müssen **zehn Grundkurse** belegt und in ihnen **mindestens 55 Punkte** der **einfachen Wertung von neun Grundkursen** und der **doppelten Wertung eines Grundkurses** erreicht sein.
3. Unter den nach Nummer 1 und 2 anzurechnenden Kursen müssen je zwei Halbjahreskurse in **Deutsch**, in der **Fremdsprache** nach § 36 Abs. 5, in einem Fach des **gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes**, in **Mathematik** und in einer **Naturwissenschaft** enthalten sein.
4. Außer den in Nummer 3 genannten Fächern können aus weiteren Fächern **höchstens je zwei Halbjahreskurse** angerechnet werden.
5. In **zwei der vier** anzurechnenden **Leistungskurse** und in **sieben der zehn** anzurechnenden **Grundkurse** müssen mindestens **je fünf Punkte** der einfachen Wertung erreicht sein.
6. Die Gesamtpunktzahl wird aus der Bewertung der anzurechnenden vier Leistungskurse und der anzurechnenden zehn Grundkurse errechnet.

(4) Für beide Bildungsgänge gilt, dass mit null Punkten bewertete Kurse nicht angerechnet werden. Themengleiche oder themenähnliche Kurse werden nur einmal angerechnet.

(5) Die Gesamtpunktzahl, die **mindestens 95** und **höchstens 285 Punkte** beträgt, wird aus der Bewertung der jeweils anzurechnenden Leistungs- und Grundkurse nach der Formel

$$N = 5 \frac{2}{3} - \frac{P}{57}$$

in eine Durchschnittsnote umgerechnet. Diese wird auf eine Stelle hinter dem Komma bestimmt; es wird nicht gerundet. Eine Gesamtpunktzahl über 266 ergibt die Durchschnittsnote 1,0.

(6) Studierenden **ohne berufliche Praxis** im Sinne des Absatzes 1, welche die Bedingungen der Absätze 2 bis 4 erfüllen, kann der **schulische Teil** der Fachhochschulreife zuerkannt werden.

-- **Alle Angaben ohne Gewähr!!!** --